



Kurzfassungen der einzelnen Krimigeschichten

2. Der Marokkaner

„Negerle“ schimpften die Kinder im Dorf im Bregenzerwald. Deshalb verließ Elisabeth so schnell sie konnte, die Gegend. Nun lag ihre Mutter im Sterben und sie musste noch einmal zurück. Endlich erfuhr sie auch die Wahrheit über ihre Herkunft. Die französischen Besatzungssoldaten in Vorarlberg waren nämlich zum großen Teil keine Franzosen, sondern aus Nordafrika. Wer sich mit diesen einließ, war geächtet. Ihre Mutter aber wollte vor ihrem Tode ihr Gewissen entlasten und hinterließ Elisabeth eine Erbschaft von Lügen und falschen Fährten.

Tipps und Dank

....Die Geschichte „Der Marokkaner“ baut historisch auf den Veröffentlichungen der Johann-August-Malin-Gesellschaft auf. Die Lektüre dieser Schriften und den Besuch der Webseite "www.malingesellschaft.at möchte ich allen wärmstens empfehlen. (S.5)

Irmtraud Karlsson
Wien, im September 2006